



Für künftige Generationen: Waldmehrung in Schleswig-Holstein „Johann Graf zu Rantzau – Gedächtniswald“

Rosdorf, 24.11.2017. Mit dem Johann Graf zu Rantzau-Gedächtniswald konnte die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) in Schleswig-Holstein erneut die Neuwaldbildung im Land voranbringen. In enger Zusammenarbeit mit ihrem Kooperationspartner, den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten (SHLF) wurde in der Försterei Drage, Kreis Steinburg, eine Erstaufforstung im Gehege Halloh durchgeführt. Eine Fläche von 1,6 Hektar wurde mit 4000 Stieleichen sowie Winderlinden und Elsbeeren bepflanzt. Dies ist vermutlich in Schleswig-Holstein ihr nördlichster Standort. Für die sogenannte „Windruhe im Bestand“ sollen später einmal die als Waldrand gepflanzten Apfelbäume, Schwarz- und Weißdorne nebst Pfaffenhütchen sorgen. Das sind für die Vogel- und Insektenwelt gute Zukunftsaussichten.

Die SDW-Landesvorsitzende Dr. Christel Happach-Kasan und der Kreisvorsitzende Hans Jochen Hasselmann dankten Familie Ute Gräfin zu Rantzau für die Trauer-Spende zugunsten der SDW. Damit wurde ein Teil dieser Neupflanzung in Drage ermöglicht. Johann Graf zu Rantzau, über zwei Jahrzehnte Präsident der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, war im Januar im Alter von 86 Jahren gestorben. Die Landesvorsitzende zeigte sich sicher, dass der neu gepflanzte Wald im Sinne von Johann Graf zu Rantzau sei, der sich zeitlebens als Freund und Förderer des Waldes in vielen land- und forstwirtschaftlichen Organisationen eingesetzt habe. Mit der neuen Waldpflanzung komme das Land dem seit über zwanzig Jahren angestrebten Ziel von 12 Prozent Wald in S-H ein Stückchen näher. Es fehlten „nur“ noch 16 000 Hektar.

Wald- und Forstbesitz habe neben den ökonomischen und ökologischen Funktionen ebenso große soziale Bedeutung, so Dr. Christiane Holländer vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung. Wald sei ökologisch wertvoll, Holz ein wichtiger nachwachsender Rohstoff. Darum mahnte auch Volker Susemihl, stellvertretender Kreispräsident, pfleglich mit dem Wald umzugehen und ihn sauber zu halten. Die Veranstaltung wurde umrahmt von den Parforcehorn-Bläsern der Wilstermarsch.

Weitere Gäste waren die gräfliche Familie zu Rantzau, Bernd Tiedemann, Bürgermeister Gemeinde Drage, Heinz Maaß, Bürgermeister Gemeinde Ottenbüttel, Hans Jacobs Forstabteilung Landwirtschaftskammer, Julia Paravicini Landesforsten.

Kontakt:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Landesgeschäftsstelle:

Carola Sagawe-Becker, Geschäftsführerin

Kathenreihe 2

25548 Rosdorf

Tel: 0 48 22 - 36 33 82

Fax: 0 48 22 - 36 37 823

mobil: 0171 - 26 77 495

mail: geschaeftsstelle@sdw-sh.de

Internet: www.sdw-sh.de

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Kathenreihe 2
25548 Rosdorf

Tel.: 0 48 22 36 33 82

Landesgeschäftsführerin
Carola Sagawe-Becker

info@sdw-sh.de
www.sdw-sh.de

Wald. Deine Natur.



Am 5. Dezember 1947 wurde die SDW in Bad Honnef gegründet und ist damit eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Heute sind in den 14 Landesverbänden rund 25.000 aktive Mitglieder organisiert. Das Heranführen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an den Wald ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Besonders erfolgreich sind die Waldjugendspiele, Waldmobile, Waldschulen, Schulwälder, die SDW-Waldpädagogiktagungen, die erfolgreichen waldpädagogischen Projekte SOKO Wald und SOKO Zukunft und Die Klimakönner.